1867 1998

Der Kolpertinger

40. Ausgabe 2 / 98

KOLPING

Liebe Kolpingsschwestern und -brüder:

...Ihr habt Euch hier versammelt, um miteinander oder auch alleine die nun schon vierzigste Ausgabe des Kolpertingers zu lesen - oder so ähnlich. Jedenfalls liegt er nun wieder vor Euch, der Kolpertinger - mit vielen neuen Terminen.

Wir, die Vorstandschaft, hoffen, daß Euch das Programm, das wir uns für das nächste Halbjahr ausgedacht haben, gut gefällt und Ihr möglichst zahlreich an den einzelnen Veranstaltungen teilnehmt. Sollte Euch das Eine oder Andere zum Programm einfallen, was verbesserungswürdig ist oder auch, was man einmal ganz neu mit in den Veranstaltungsreigen der Kolpingsfamilie aufnehmen könnte, dann kommt doch am besten zum Kolpingratsch. Dort ist der ideale Zeitpunkt und Ort, um Eure Vorschläge zur Kolpingsarbeit an den richtigen Mann oder auch die richtige Frau zu bringen.

Ein besonderes Augenmerk verdient auch der Kolpingausflug nach Bad Reichenhall. Dieser Tag wird Euch bestimmt noch lange Zeit in Erinnerung behalten! Das Salzbergwerk ist mit seiner unterirdischen Eisenbahn und seinen Rutschen auch besonders für die Kinder ein tolles Erlebnis.

DER Höhepunkt eines jeden Kolpingsfamilienveranstaltungsjahres (wer den besten Vorschlag macht, dieses Wort zu verlängern, gewinnt einen kleinen Preis - Einsendeschluß für Vorschläge ist der 31. August 1998), ist aber die Theatersaison. Dieses Mal finden übrigens zum erstenmal seit mehr als 10 Jahren keine Auswärtsaufführungen mehr statt, der Aufwand sowohl für die Spieler als auch für die Bühnentechnik war einfach zu groß.

Also: Es ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Eure Kolpingsfamilien - Vorstandschaft.

Impressum:

Redaktion
Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Höchstädt - Jakob Kehrle (jk), Karlheinz Hitzler (khh), Werner Bay (wb), Ulrike Dannemann (ud), Anja Heigel (ah), Stephan Karg (sk), Claudia Kohout (ck), Wolfgang Lob (wl), Tanja Mayr (tm) und Roland Wurm (rw).

Druck
Roch Druck, Höchstädt

Anzeigen
(...nimmt die nächste Polizeistation zu Protokoll!)

Auflage
Der Kolpertinger hält ein Gewicht von mehreren Tonnen aus, wenn er selbst auf einem entsprechend tragfähigen Untergrund flach ausgebreitet liegt.

Preis
Der Kolpertinger kostet im Abonnement mit Hauszustellung wie auch im Zeitungskiosk dasselbe - nämlich: nichts!

eMail:
kfhoech@dillingen.baynet.de

Jahreshauptversammlung

Punkt eins der Tagesordnung, die Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden der Kolpingsfamilie, war schnell erledigt. Jakob hieß namentlich Präses Rainer Kuhn willkommen und kündigte das Erscheinen von Bürgermeister Kommann für etwa 21.00 Uhr an. Er bedankte sich bei allen für ihre Anwesenheit, gab bekannt, daß die Jubiläumsmitglieder, die bei der Neugründung nach dem zweiten Weltkrieg dabei waren, nun die schon am Kolpinggedenktag versprochenen Urkunden erhalten sollten, sprach seinen Dank an Gerrit Maneth aus, der den LCD-Projektor für die „Multimediashow" organisiert hatte und rief die Kolpingsmitglieder zu einer Gedenkminute für den Verstorbenen Michael Wilde auf.

Auch Präses Kuhn hieß die Kolpingsbrüder und -schwestern willkommen, die ja auch zur Jahreshauptversammlung gekommen seien, um zurückzublicken über das vergangene Jahr - dieser Rückblick sei wichtig, insbesondere zur „Kursbestimmung". Als positiv hob er die anstehenden Ehrungen hervor, außerdem die Begegnung und die Aussprache und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Den Begrüßungen folgten die Berichte über die Kolpingaktivitäten des vergangenen Jahres: Jakob, in seiner Eigenschaft als erster Vorstand der Kolpingsfamilie, ließ es sich nicht nehmen, das Wort als erster zu ergreifen.

Die Zahl der Anwesenden sei soweit o.k., die Anzahl der aktiven Mitglieder der Kolpingsfamilie habe außerdem allgemein zugenommen. Zur Statistik gebe es zu sagen, daß die Kolpingsfamilie insgesamt älter werde, daß im Moment 51 weibliche Mitglieder unserer Gemeinschaft angehörten, daß Elmar Mengele das älteste und Sabine Schmid das jüngste Mitglied sei und daß die „dienstältesten" Mitglieder mit 50 Jahren Zugehörigkeit zur Kolpingsfamilie Höchstädt dafür heute ihre Dankurkunden und goldenen Anstecknadeln erhielten. Am Kolpinggedenktag 1997 seien 6 neue Mitglieder in die Kolpingsfamilie aufgenommen worden. Die Vorstandschaft hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung 9 mal zu Sitzungen getroffen und zu Bezirksversammlung sowie zur Diözesanversammlung sei man auch gefahren.

Es folgte die Aufzählung der Aktivitäten des letzten Jahres, wobei Jakob nach alter Tradition „nur die Termine" erwähnte, die „Sachgebietsverantwortlichen" dann aber detaillierte darauf eingingen. Besonders erwähnte Jakob die Theatersaison 1997, in der erstmals neun Aufführungen in Höchstädt stattfanden. Das Theaterstück „Liebe und Blechschaden" habe mit 1967 Besuchern einen neuen Rekord erreicht, außerdem seien die Gastspiele in Augsburg und Laupheim zum letzten mal durchgeführt worden, um die Belastung für Spieler und insbesondere den Bühnenbau zu reduzieren. Er lobte insbesondere Heike Ziegler für ihr kurzfristiges Einspringen für Tanja Mayr bei den Auswärtsaufführungen. Dies sei wieder einmal typisch für Kolping gewesen - „Vielen, vielen Dank!" Ein weiteres „Highlight" des Jahres war das fünfjährige Bestehen der Patenschaft zur Kolpingsfamilie Z'dar, zu dessen Feier eine Abordnung der Kolpingsfamilie Höchstädt vom 12. bis 14. Dezember 1997 in die tschechische Republik gereist war. Seinen Dank sprach Jakob seinen Vorstandskollegen und insbesondere Karlheinz Hitzler aus, außerdem den Fahnen- und Bannerabordnungen, den Keglern, dem „Hofphotographen" der Kolpingsfamilie (Erfried Rösner), dem Frauentreff unter der „Leitung" von Claudia Kohout, dem Roch Hans für das Drucken des Kolpertingers, der Pfarrheimverantwortlichen (Monika Rösner) für die Betreuung des Kolpingszimmers, der Stadt Höchstädt und Bürgermeister Kommann und schließlich allen Kolpingsmitgliedern, die durch ihre Hilfe die Kolpingsfamilie unterstützten.

Nach uralter Tradition ließ er die Anwesenden über die Zeche des Abends abstimmen - Ergebnis: es erging der (ebenfalls traditionelle) einstimmige Beschluß, die Zeche des Abends von der Kolpingsfamilie Höchstädt zahlen zu lassen. Als Ausblick erwähnte Jakob noch das Fußballturnier in Nördlingen, das Maibaumfest der Höchstädter Vereine und den Kolpingausflug am 13. September 1998 nach Bad Reichenhall.

Unter Punkt vier der Tagesordnung standen nunmehr die Berichte der einzelnen Sachgebietsverantwortlichen auf dem Programm, zuallererst der von Stephan Karg und Tanja Mayr als Vertreter der Kolpingjugend. Nach den Ausführungen Stephan Kargs sei das Ende der Talsohle in der Jugendarbeit wohl erreicht, der Trend gehe wieder eindeutig nach oben. Im letzten Jahr sei mit zwei (wegen schlechten Wetters) abgesagten Karl-Bullinger-Gedächtnis-Olympiaden, dem Würfelbaum am Christkindlesmarkt (schlecht organisiert), der ausgefallenen Bezirksjugendwaldweihnachtsfeier (von den Kolpingsfamilien des Bezirks hatte sich keine einzige angemeldet) einiges schief gelaufen. Neben den negativen Punkten gebe es aber durchaus auch positives von der Jugendarbeit zu berichten: Die Weihe des Kolpingjugendbanners am Kolpinggedenktag, die mitgestalteten Jugendgottesdienste, außerdem sei die Kolpingsfamilie Höchstädt am 2. -3. Mai 1998 in Nördlingen beim Fußballturnier vertreten. Eine neue Kolpingjugendgruppe sei ebenfalls gestartet worden: Tanja Mayr und Robert Poss hatten sich bereit erklärt, diese Gruppe zu leiten.

{etwa zu diesem Zeitpunkt (21.00 Uhr) kommt Bgm. Kommann in den Konferenzraum, den Jakob umgehend begrüßt und Stephan Karg verläßt die Versammlung, um für seine Hochzeit am 27. Juni 1998 Gäste einzuladen!}

Jakob übergab das Wort an den Sachgebietsverantwortlichen für den AK Ost, Roland Wurm. Der umriß kurz die Geschichte dieses Arbeitskreises und dessen Aufgaben. Ein Treffen finde etwa alle 8 - 10 Wochen statt, im Mittelpunkt des AKs stehe die Kontaktpflege zu den Kolpingsfamilie im ehemaligen Ostblock, insbesondere in Ungarn und der tschechischen Republik. Danach ging er auf die Veranstaltungen ein, die unter der Organisation des Arbeitskreises im letzten Jahr stattgefunden hatten: Schafkopfturnier, Maiandacht (Syrgenstein), Maitanz, die Bezirksversammlung in Lauingen, der inzwischen schon traditionelle Bezirksgedenkgottesdienst in Höchstädt, sowie

die Veranstaltungsreihe „Kolping & Handwerk", die alles in allem ganz gut bei den Besuchern angekommen sei. Heuer sei außerdem eine Wallfahrt geplant!

Anschließend kam Werner Bay zu Wort in seiner Eigenschaft als Familienverantwortlicher in der Vorstandschaft. Es sei ein zweiter Familienkreis gegründet worden, zuerst mit sehr wenig Leuten, aber die Zahl sei von Treffen zu Treffen angestiegen, inzwischen seien es 8 Familien, die sich alle 6-8 Wochen zusammenfänden. Dabei werde immer ein Programm sowohl für schlechtes als auch eins für gutes Wetter erstellt. Der andere Familienkreis, nach dessen eigener Einschätzung 4 Veranstaltungen pro Jahr genug seien, trifft sich inzwischen auch öfter! Beispiele für solche Veranstaltungen seien: Zoobesuch mit Bahnfahrt in Nürnberg, Wochenende in der Waldmühle, Radltour, Zoobesuch in Stuttgart , Besuch der Offnethöhlen, Fahrten zur Puppenkiste in Augsburg, die Familienadventsfeier oder auch die Mairadtour der Kolpingsfamilie 1997.

Anschließen an den Vortrag von Werner Bay übernahm Claudia Kohout das Wort und ging auf die Aktivitäten des Kolping-Frauentreffs im vergangenen Jahr ein: Die Kolping Frauen waren unter anderem (4 Tage) in Neustadt a. d. Weinstraße, in der Freilichtbühne in Nördlingen, haben die Synagoge in Binswangen besichtigt, waren für den Christkindlmarkt aktiv und haben bei der Bewirtung der Theaterabende rege teilgenommen, den Gottesdienst zum Kolpinggedenktag vorbereitet, waren griechisch Essen (14 Leut' - !!!?), haben mit Diakon Zeller meditiert, die Betstunde der Frauen am Gründonnerstag gestaltet, für viele Kolpingsveranstaltungen Kuchen gebacken und waren außerdem auch auf dem Frauentag in Augsburg letztes Jahr.

Nach dem Vortrag von Claudia Kohout übergab Jakob Kehrle das Wort noch an Karlheinz Hitzler, der in seiner Eigenschaft als 2. Vorstand der Kolpingsfamilie zwar keinen eigenen Bericht abgab, aber insbesondere auf den Vortrag von Max Weinkamm zum Umbau des Sozialstaates und die Kegelaktivitäten der Kolpingsfamilie einging. Aber auch über die Unternehmungen in Sachen Kolpingchor wußte er zu berichten, daß mit Frau Kraus-Brummer eine Chorleiterin gefunden worden sei, das erste Treffen finde am 25. Mai um 20:00 Uhr statt. DAS Highlight unter den Kolpingsveranstaltungen (ohne Theater) sei aber seit Jahren der Schafkopf- und Rommé-Abend - ginge es nach den teilnehmenden Damen (und Herren), sollte das Turnier alle 4 Wochen stattfinden! Das Klausurwochenende der Vorstandschaft in der Waldmühle erwähnte Karlheinz ebenfalls kurz.

Unter Punkt fünf der Tagesordnung war der Bericht der Kassiererin der Kolpingsfamilie, Anja Heigel aufgeführt - sie erledigte ihre Aufgabe mit der von ihr gewohnten Bravour und konnte mit der Bestätigung der Kassenprüfer (anwesend war Matthias Letzing) einen vorbildlichen Kassenbericht vorlegen. Die Entlastung der Kassenführung und der gesamten Vorstandschaft wurde vom Kassenprüfer beantragt und erfolgte einstimmig (ohne Enthaltungen) durch die anwesenden Kolpingsmitglieder.

Präses Kuhn sprach zum Abschluß der Vorträge der Vorstandsmitglieder allen seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und erwähnte hierbei besonders die Spenden für die Höchstädter Kindergärten, die Mitarbeit in der Pfarrei, das Geschenk der Kolpingsfamilie zu seinem sechzigsten Geburtstag und wünschte allen, dem Ideal Adolph Kolpings treu zu bleiben.

Nach den Worten unseres Präses ließ es sich auch das Stadtoberhaupt Höchstädts nicht nehmen, ein Grußwort zu sprechen. Bürgermeister Kornmann war sichtlich beeindruckt von den Berichten, es sei erstaunlich, welche ehrenamtlichen Aufgaben die Kolpingsfamilie erfülle, der Teamgeist und der Zusammenhalt seien vorbildlich, die Ideen Adolph Kolpings seien in den besten Händen. Die Kolpingsfamilie Höchstädt sei ein Aushängeschild für die Stadt. Auf den Ausflug der Kolpingfrauen nach Neustadt a. d. Weinstraße eingehend, schlug er vor, Kontakte zur Kolpingsfamilie der Partnergemeinde Höchstädts, Ruppertsberg a. d. Weinstraße aufzubauen und damit die Partnerschaft zu pflegen.

Im Anschluß daran übergab Jakob Kehrle die Ehrenurkunden für 50jährige Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Höchstädt und die zugehörigen Ehrennadeln in Gold an: den Gründungsvorsitzenden nach dem 2. Weltkrieg, Herrn Ludwig Fritz, sowie an Elmar Mengele, Max Schaller und Karl Zerle. Die Übergabe konservierte der Hofphotograph Erfried Rösner für die Nachwelt durch diverse Diaaufnahmen.

(Bild: Rösner) Auf dem Bild, von links nach rechts: Bgm. Kornmann, Kh. Hitzler, J. Kehrle, M. Schaller, E. Mengele, F. Ludwig, K. Zerle und Präses Kuhn)

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung bestand die Möglichkeit, sich über die Internet- Aktivitäten der Kolpingsfamilie Höchstädt zu informieren und ein wenig im Internet zu surfen. Die Kolpingsfamilie Höchstädt ist ja seit etwa einem Jahr mit einer eigenen „Homepage" (das entspricht einer elektronischen Werbebroschüre) im weltweiten Computernetzwerk vertreten. Durch diese Präsenz ist es jedem Menschen auf der Erde, der einen Computer mit Zugang zu diesem großen Netzwerk hat, möglich, sich über die Kolpingsfamilie Höchstädt zu informieren und per elektronischer Post Kontakt aufzunehmen.

Jakob gab außerdem bekannt, daß T-Shirts und Sweat-Shirts mit Kolping - Aufdruck bei ihm zum Kauf bereitlägen. Mit Hinweisen aufs Maibaumaufstellen am 30. April 1998 und den Kolpingausflug am 13. September 1998 nach Bad Reichenhall beschloß er den offiziellen Teil des Abends.

15. Juli 1998 Der Frauentreff macht auf Kultur

(ck) Der Frauentreff besucht die Freilichtbühne in Nördlingen. Gespielt wird *„Maria Holl - Hexenjagd in Nördlingen" von Frank Grupe.* Zu diesem Termin können ausnahmsweise auch 'mal die Ehemänner, Freunde, Bekannte, Verwandte usw. mitgenommen werden. Wir treffen uns um 19:00 Uhr am Marktplatz und fahren in Fahrgemeinschaften (PKW) nach Nördlingen. Bitte bis 12. Juli 1998 bei Claudia Kohout (Tel.: 3199) anmelden.

18./19. Juli 1998 Internationales Kolpingfußballturnier in Laupheim

(wl) Fußballspieler und -fans aufgepaßt: An diesem Wochenende veranstalten unsere Laupheimer Kolpingfreunde nun schon ihr 28. Fußballturnier. Das Turnier beginnt am Samstagvormittag um 11:00 Uhr im Stadion. Teilnehmen werden wieder viele Mannschaften aus dem In- und Ausland. Übrigens: Die Kolpingsfamilie Laupheim bittet alle ihre Gäste in Laupheim ein gutes Bild abzugeben und insbesondere deshalb den Alkohol nur in Maßen zu genießen, aber wer trinkt denn auch gerne immer nur Halbe!?!? Also: Wer Lust hat und mit einem runden Lederteil halbwegs umgehen kann - schließlich haben wir Höchstädter in Laupheim ja einen guten Ruf zu verteidigen, soll sich möglichst bald bei Tanja Mayr (Tel. 1040) oder Jakob Kehrle (Tel. 2979) anmelden.

P. S.: Nicht vergessen Maßkrug einzupacken!

9. September 1998 Termin- und Veranstaltungsabsprache des Kolping - Frauentreff

(ck) Treffpunkt ist um 20:00 Uhr im Kolpingszimmer des Pfarrheims - wichtig: Bitte unbedingt Kalender für 1998 / 1999 mitbringen! Ihr wißt ja: Für gute Veranstaltungsvorschläge sind wir immer zu haben! Übrigens: Nachdem die Frauentreff-Termine nicht in diesem Kolpertinger abgedruckt werden können, da dieser zu früh erscheint, gebe ich nach der Termin- und Veranstaltungsabsprache im September an jedes Frauentreff- Mitglied eine Übersicht unserer Aktivitäten weiter. Nicht-Frauentreff- Mitglieder können sich Informationen bei mir, Claudia Kohout (Tel.: 3199) einholen. Außerdem werden unsere Termine im Amtsblatt veröffentlicht.

13. September 1998 Kolpingausflug nach Bad Reichenhall

(tm) I ganz herzlich fahren können e, jung oder alt

Kurze

ädt in (Nähe olchen r nach). Nun zberg- uf der Pause

Wir h dieses Gebiet nt wie Zuhaus

Die genauen Abfahrtszeiten und Preise (die aber für jeden mit Sicherheit äußerst erschwinglich sein werden) stehen noch nicht fest, Ihr bekommt sie bei Eurer Anmeldung mitgeteilt. Also, ich würde sagen, dieser Tag ist auf jeden Fall ein Muß, denn lustig wird's bei Kolping ja immer!!! Anmeldungen nehmen Jakob Kehrle (Tel. 2979) oder Karlheinz Hitzler (Tel. 2636) entgegen.

Anmerkung der Redaktion: Aus gut unterrichteten Quellen wurde bekannt, daß an diesem Tag in Bayern Landtagswahlen stattfinden - dies sollte allerdings kein Hindernis sein, am Kolpingausflug teilzunehmen, da der bayerische Wähler in einem solchen Fall auch quasi per „Fernsteuerung" sein Wahlrecht wahrnehmen kann, nämlich durch Briefwahl (rechtzeitig beantragen) - Und dieses Wahlrecht sollten wir als Kolpingler auch tunlichst wahrnehmen!

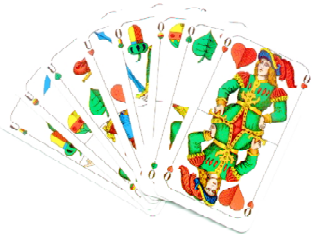
9. Oktober 1998 Kolpingratsch beim „Papst"

(wl) „Der Kolpingratsch" ist ein gemütliches Treffen ohne weiteres Programm zum miteinander reden, aber auch, damit Ihr uns (der Vorstandschaft) Eure Wünsche und Anregungen fürs Kolping-Programm mitteilen könnt. Wir treffen uns ab 20:00 Uhr im Gasthof „Papst" zu dieser zwanglosen Runde.

10. Oktober 1998 Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie

(wl) Mitbürger und Kolpingler aufgepaßt - Am 10. Oktober 1998 werden wieder einmal mehrere Transporter und Traktoren mit Anhänger durch Höchstädt und die umliegenden nach Höchstädt eingemeindeten Dörfer fahren und Eure alten Kleider, Hosen, Schürzen, Socken, Wäschestücke und so weiter abholen! Für die Sammlung sollten die Kleidungsstücke am besten in Plastiksäcke verpackt sein und ab 9.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abgestellt werden. Wenn durch irgendeinen dummen Zufall einmal der eine oder andere Sack nicht abgeholt werden sollte, dann ruft doch unter folgender Telefonnummer die Altkleider - „Hotline" (=Kummernummer) der Kolpingsfamilie Höchstädt an: 09074 / 2979.

16. Oktober 1998 Schafkopf- und Rommé - Turnier



(wl) ... so ein Blatt wünscht sich wohl jeder Schafkopfer wenigstens einmal in seiner Kartler- Karriere! Aber auch, wenn's diesmal wieder nicht gegeben wird, ein paar lustige und gesellige Stunden sind garantiert beim Schafkopf- und Rommé- Turnier im Konferenzraum des Pfarrheims! Für Speis und Trank wird in der nun schon bewährten Weise gesorgt sein! Außerdem werden wieder mehrere kleine Preise für alle Plazierten des Turniers zur Verfügung stehen und für die Gewinner werden wieder Gutscheine für die Theateraufführungen des Kolpingtheaters ausgespielt. Wenn das nicht Grund genug ist, teilzunehmen... Die ersten Karten werden übrigens ab 19:30 Uhr gemischt.

17. Oktober 1998 Kartenvorverkauf fürs Kolpingtheater '98

(wl) Am Samstag den 17. Oktober 1998 heißt es bestimmt wieder: Wer ergattert wohl die vordersten Plätze in der Schlange vor dem Pfarrheim, denn es findet wieder der Kartenvorverkauf für die Aufführungen der Kolpingbühne statt. Also: Wer ganz sicher Eintrittskarten für „seine" Wunschplätze haben will, der sollte spätestens ab 9:00 Uhr am Pfarrheim *„St. Josef"* sein!

23. Oktober 1998 Bezirksgedenkgottesdienst

(wl) Am Freitag, den 23. Oktober um 19:00 Uhr, wird in Höchstädt der diesjährige Gedenkgottesdienst aller Kolpingsfamilien unseres Bezirks gefeiert. Hierzu sind nicht nur die Mitglieder der Kolpingsfamilie Höchstädt, sondern die aller Kolpingsfamilien der Umgebung recht herzlich eingeladen. Dieser Gottesdienst findet nun schon seit einigen Jahren regelmäßig in der Höchstädter

Stadtpfarrkirche statt, da im dortigen Volksaltar ja die „ersten" Reliquien des seligen Adolph Kolping eingemauert sind.

30. Oktober - 21. November 1998 Kolpingbühne Höchstädt

(jk) Ja Freunde, es ist wieder soweit! Die Vorbereitungen zur neuen Theatersaison 1998 haben begonnen. So liest unser Regisseur Roland Kehrle schon seit April wieder Theatermanuskripte. Für welches Stück er sich entscheiden soll, stand bei Redaktionsschluß des Kolpertingers noch nicht fest. Eines steht aber fest: Es ist bestimmt wieder voll lustig und unterhaltsam.

Welcher unserer Akteure in dieser Theatersaison auf der Bühne stehen wird, steht ebenfalls noch nicht fest. Wir werden aber auf jeden Fall wieder eine tolle Truppe präsentieren!

Wegen der großen Kartennachfrage im letzten Jahr, werden wir auch in dieser Saison unseren Besuchern 9 Aufführungstermine anbieten. Dies sind 4 Freitagabende, 4 Samstagabende und 1 Sonntagnachmittag. Hier unsere Aufführungstermine:

Freitag,	30. Oktober 1998	19:30 Uhr	Premiere
Samstag,	31. Oktober 1998	19:30 Uhr	
Freitag,	06. November 1998	19:30 Uhr	
Samstag,	07. November 1998	19:30 Uhr	
Freitag,	13. November 1998	19:30 Uhr	
Samstag,	14. November 1998	19:30 Uhr	
Sonntag,	15. November 1998	14:00 Uhr	Nachmittagsvorstellung
Freitag,	20. November 1998	19:30 Uhr	
Samstag,	21. November 1998	19:30 Uhr	

Der Kartenvorverkauf für die numerierten Plätze ist am Samstag, den 17. Oktober von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrheim *„St. Josef"*. Wir freuen uns auf Euren Besuch - empfehlt uns fleißig weiter und wenn wir auf Euch zwecks Mithilfe zukommen, dann sagt auch alle wieder *„JAAAA"*!

14. November 1998 2. Kolping - Frauentag in Augsburg

(ck) Vorab Information: Am Samstag, den 14. November (ganztägig), findet in Augsburg der 2. Kolping - Frauentag statt. Das ist doch eine tolle Gelegenheit, mal abzuschalten, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und zu genießen. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

4. Dezember 1998 Kolpinggedenktag

(wl) Zum Kolpinggedenktag, der dieses Jahr zum zweiten Male an einem Freitagabend stattfindet, um insbesondere Familien mit Kindern das Mitfeiern zu ermöglichen, laden wir am 4. 12. 1998 alle Kolpingsbrüder und Kolpingsschwestern recht herzlich ein. Nach dem Gottesdienst mit der Aufnahme neuer Mitglieder in der Spitalkirche um 18:30 Uhr, treffen wir uns im Pfarrheim zum Jahresrückblick mit Diashow und selbstverständlich Speis (.. a bisserl 'was zum Schlecken) und Trank.

5. Dezember 1998 Christkindlmarkt in Höchstädt

(wl) Ob der Christkindlmarkt in Höchstädt wohl ohne die Kolpingsfamilie das wäre was er ist? - Jedenfalls ist der Kolpingsstand mitsamt dem dort feilgebotenen normannischen Bohneneintopf nicht vom Christkindlmarkt wegzudenken. So werden wir auch dieses Jahr wieder in gewohnter Qualität aufkochen und selbstverständlich auch an alle Besucher des Weihnachtsmarktes die wohlschmeckende Köstlichkeit verkaufen. Dies geschieht ja nicht deshalb, um unsere Kasse aufzubessern, nein, der Erlös des Marktverkaufs kommt dem Afrika - Projekt unseres ehemaligen Kaplans Michael Schrode zugute. Dieser will übrigens in diesen Tagen ebenfalls nach Höchstädt zu Besuch kommen und von seinem Projekt und „seiner" Gemeinde in Afrika berichten.

19. Dezember 1998 - Beginn 16:00 Uhr Familienadventsfeier

(wb) Traditionsgemäß treffen wir uns am letzten Wochenende vor Weihnachten, um uns in der Familie (in der kleinen wie in der großen Kolping - Familie) auf Weihnachten einzustimmen. Die besondere Weihnachtsgeschichte wird ebenso wenig fehlen, wie das Feuer im Freien oder das „Geschenkeplündern" am Weihnachtsbaum. Vielleicht gibt's ja auch ein wenig Schnee, aber wer denkt denn jetzt schon an Schnee??

Wer Lust hat, die Adventsfeier mit vorzubereiten, der möge sich bitte mit Werner (Tel. 6646) in Verbindung setzen.

Terminübersicht von August bis Dezember:

Datum		Veranstaltung
15. 07. 1998	19:00	Der Frauentreff macht auf Kultur
18. 07. bis	19. 07. 98	Internationales Kolpingfußballturnier in Laupheim
August 1998		*S o m m e r p a u s e !*
13. 09. 1998		Kolpingausflug nach Bad Reichenhall
09. 10. 1998	20.00 Uhr	Kolpingratsch
10. 10. 1998	9.00 Uhr	Altkleidersammlung
16. 10. 1998	19.30 Uhr	Schafkopf & Rommé Turnier
17. 10. 1998	9.00 Uhr	Kartenvorverkauf fürs Kolpingtheater '98
23. 10. 1998	19.00 Uhr	Bezirksgedenkgottesdienst in Höchstädt
30. 10. bis	21. 11. 98	Theatersaison 1998 der Kolpingbühne
4. 12. 1998	18.30 Uhr	Kolpinggedenktag mit Neuaufnahme
5. 12. 1998		Christkindlmarkt in Höchstädt
19. 12. 1998	16.00 Uhr	Familienadventsfeier der Kolpingsfamilie

Außerdem... (Wichtiges in Kürze):

(jk) ...ist Alwin Breskott ab der Jahreshauptversammlung 1998 offiziell als erster „Kolping- Kindergarten- Arbeits- Koordinator" (KKAK) bestellt. Unser Alwin aus Sonderna war der erste Elternbeiratsvorsitzende des neuen Kindergartens *„Adolph Kolping"*, für den wir, die Kolpingsfamilie Höchstädt, ja eine Patenschaft übernommen haben. Alwin, vielen Dank für Dein Engagement! [Wir hoffen, daß Ihr alle den Alwin aus Sonderna auch kräftig bei seiner Arbeit unterstützt, wenn er 'mal bei Euch anruft!]

(jk) ...haben wir, die Kolpingsfamilie Höchstädt, aus dem Theatererlös von 1997 dem städtischen Kindergarten Deisenhofen als Spende 500.- DM zukommen lassen. Die Leiterin Susanne Ortler und die Deisenhofener Kinder freuten sich darüber sehr und haben sich recht herzlich bei uns dafür bedankt!

(frei nach khh) ...wurde nach längerem Hin und Her das Projekt *„Kolpingchor Höchstädt"* angegangen. Diejenigen, die bei der ersten Probe da waren und diese mit Erfolg (ü)be(r)standen haben, die trällern wie die Lärchen (O- Ton Hitzi). Die nächsten Probentermine sind am 7. und 28. Juli, sowie am 22. September. Über Ort und Zeitpunkt des Erklingens der Chorgesänge informiert Euch Karlheinz Hitzler sicher gerne - er ist unter der Telefonnummer 2636 erreichbar.

KOLPING
Im Dienst am Menschen